Sektionsnachrichten = Nouvelles des sections

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband = organe officiel de la Société fédérale des orchestres**

Band (Jahr): **23 (1962)**

Heft 4-5

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Sektionsnachrichten — Nouvelles des sections

Orchestergesellschaft Gelterkinden. Während die Konzerte vom 11. und 12. 12. 1960 im Jahrgang 1961 der «Sinfonia» zweimal erschienen (S. 116 und 148), wurde ein Anlaß aus dem Beginn des gleichen Jahres noch nicht gemeldet, was hier nachgeholt sei. Es handelt sich um die Mitwirkung am 25jährigen Jubiläum der Freien Vereinigung für Volksbildung Sissach und Umgebung, das am 23. 1. 60 in Sissach stattfand, und an welchem die Orchestergesellschaft Gelterkinden mit Sätzen aus der Sinfonie Nr. 85 «La Reine» von Joseph Haydn, aus dem Harfenkonzert in B-dur von Georg Friedrich Händel (Solistin: Ursula Hänggi), mit Luigi Boccherinis berühmtem Menuett und Sätzen aus seiner Sinfonie in C-dur, op. 16, Nr. 3, Mozarts Salzburger Sinfonie KV 137 und dem Menuett aus des gleichen Meisters «Kleiner Nachtmusik» teilnahm. Red.

Orchestre du Foyer Moutier. Nous avons mentionnée au numéro précédent de «Sinfonia» le concert réussi de cette société qui avait commandé au jeune compositeur prévôtois Roger Chatelain une oeuvre orchestrale, la «Suite divertissante». Or, au cours du concert donné le 10 décembre 1961, cette même société d'amateurs a exécuté, sous la direction de Mme N. Schneeberger-Bechler, à côté de la symphonie inachevée de Schubert, deux morceaux qui prouvent de nouveau que l'Orchestre du Foyer a la volonté de discuter avec son public les problèmes de la musique contemporaine. Le premier fut un «Konzertstück» pour trompette et orchestre, le deuxième la Simple Symphony de Britten. Le Konzertstück a été composé par le jeune compositeur soleurois, ancien élève de l'Ecole de musique de Bienne, Jost Meier. L'extrait suivant d'un compte rendu paru dans un journal de Moutiers décrit assez bien la situation du public vis-à-vis d'une oeuvre de tendance moderne suivant immédiatement la divine «Inachevée»:

«Changement de décor avec la seconde oeuvre inscrite au programme, le *Konzertstück pour trompette et orchestre de Jost Meier*, jeune compositeur soleurois de vingt-deux ans, présent à cette première audition. Elève de l'Ecole de musique de Bienne, ce jeune musicien fait preuve d'un talent incontestable. On est bien un peu surpris, après Schubert, de cette musique étrange pour nos oreilles trop influencées par l'harmonie classique. Puis on se ressaisit, on écoute mieux et il nous apparaît que ces sons ne sont pas le produit du hasard, mais bien d'un art déjà accompli. Félicitons sincèrement M. Meier de ses dons certains, l'Orchestre du Foyer qui a eu le courage de s'attaquer à une oeuvre d'avant-garde, ainsi que M. Jean-Jacques Pfister, trompettiste, habitant Saint-Imier et professeur au Conservatoire de La Chaux-de-Fonds. Ce jeune soliste a le même âge que le compositeur et nous nous réjouissons de le réentendre bientôt à Moutier, puisqu'il jouera la partie de trompette du *Te Deum* de Charpentier à l'inauguration des orgues et des vitraux de Saint-Germain.»

Rédaction

Orchesterverein Thun. Das Generalprogramm der Orchester- und Kammermusikkonzerte der Saison 1961/62 trägt die Ueberschrift «20 Jahre Abonnementskonzerte Thun». Daß ein (im wesentlichen und ursprünglich) aus Ama-

teuren zusammengesetztes Orchester in der Lage ist, in einer kulturell regsamen und auch traditionsreichen Stadt wie Thun während zweier Jahrzehnte ununterbrochen die wichtige und anspruchsvolle Funktion der Trägerin der sinfonischen Abonnementskonzerte beizubehalten, wie sie sonst eigentlich nur von Berufsorchestern durchgeführt wird, zeugt für die hohen Ansprüche, die der Orchesterverein Thun seit jeher an sich selbst gestellt und auch dank fachmännisch hochstehender Leitung (und Anleitung) erfüllt hat. Davon konnten sich ja die zahlreichen Besucher der Delegiertenversammlung von 1960 freudig überzeugen. Sein Generalprogramm begleitet der Verein mit dem sinnigen Zitat von J. G. von Herder «Musik, auch in wortlosen Tönen, hat ein Erhabenes, das keine andere Kunst hat, als ob sie, eine Sprache der Genien, unmittelbar an unser Innerstes als an einen Mitgeist der Schöpfung spräche», das schon Goetheschen Geist atmet, und fügt als kurzen Kommentar hinzu: «Der zeitbedingten Ueberwertung des Materiellen möchten wir, wie das vorliegende Programm zeigt, mit der ‚Sprache der Genien' entgegentreten. Wollen Sie uns helfen, diese schwere, aber dankbare Aufgabe zu erfüllen?» Redaktion

Unsere Programme — Nos programmes

Orchesterverein Kriens. Leitung: Karl Arnet. 24. 11. 61. Winterkonzert. Solisten: Louise Odermatt, Sopran; Rudolf Thor, Bariton. Programm: 1. Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, a) Ouvertüre zur Oper «Titus», b) Sagt, holde Frauen, Sopranarie aus der Oper «Figaros Hochzeit», c) Reich mir die Hand, mein Leben, aus der Oper «Don Giovanni», Duett für Sopran und Bariton, d) Nun vergiß leises Flehen, Baritonsolo aus der Oper «Figaros Hochzeit», e) Eine kleine Nachtmusik (3 Sätze). 2. Ludwig van Beethoven, Symphonie Nr. 2 in D-dur.

Orchesterverein Langenthal. Leitung: Corrado Baldini. Mitwirkung bei der Aufführung des Oratoriums «Die Schöpfung» von Joseph Haydn in der Kirche Rohrbach (4. 11. 61), in der Kirche Oberbipp (5. 11. 61), und in der Kirche Langenthal (11. und 12. 11. 61), Festaufführung der Oberaargauischen Konzertvereinigung im Rahmen «1100 Jahre Langenthal», Ausführende: Hanny Moor-Zingel, Sopran; Ernst Hauser, Tenor; Jakob Stämpfli, Baß; Jürg Bitterli, Cembalo; Frauenchöre Aarwangen und Wagen a. d. A., Gemischte Chöre Attiswil, Bleienbach, Langenthal, Rohrbach und Gesangverein Lotzwil, Gesamtleitung: Ernst Binggeli.

Orchesterverein Langnau. Leitung: Hans Obrist. 11. 11. 61. Konzert. Programm: 1. Johann Friedrich Fasch, Drei Sätze aus der Ouvertüren-Suite in e-moll. 2. Richard Strauß, Serenade für Bläser, op. 7. 3. Serge Prokofieff, Peter und der Wolf, ein musikalisches Märchen, Sprecher: Markus Knobel. 4. Carl Maria von Weber, Ouvertüre zur Oper «Der Freischütz».